

FFH-Nr. 040	FFH-Name, ggf. Teilgebiet Großes und Weißes Moor (ohne NLF-Flächen)	zuständige UNB Rotenburg (Wümme)
Erhaltungsziele		
<p>Die Flächen im Eigentum der Niedersächsischen Landesforsten (NLF) wurden nicht berücksichtigt, da dort die NLF eine eigene Planung durchführt.</p>		
<p>Für das Gebiet wird die Erhaltung und ggf. Wiederherstellung folgender Lebensraumtypen des Anhangs I der FFH-Richtlinie festgelegt:</p>		
Dystrophe Stillgewässer		LRT 3160
<p>Zielgröße und Erhaltungsgrad insgesamt: 4,36 ha im guten (B) Gesamterhaltungsgrad.</p>		
<p>Erhaltung</p>		
<ul style="list-style-type: none"> • des Lebensraumtyps auf 4,36 ha Fläche und • in einem guten (B) Erhaltungsgrad auf 3,37 ha sowie • in einem durchschnittlich bis schlechten (C) Erhaltungsgrad auf 0,99 ha Fläche. 		
<p>Wiederherstellung (aufgrund Verstoßes gegen das Verschlechterungsverbot)</p>		
<ul style="list-style-type: none"> • durch Überführung des gesamten C-Anteils bzw. von 0,99 ha Fläche in einen guten (B) Erhaltungsgrad. 		
<p>Erhaltung und ggf. Wiederherstellung</p>		
<ul style="list-style-type: none"> • dystropher Gewässer und ihrer Uferbereiche, insbesondere der natürlich entstandenen Kolke im Bereich des zentralen Hochmoorkörpers, • einer dem Gewässertyp entsprechenden Nährstoffarmut und der entsprechenden hydrologischen Bedingungen, auch in der Umgebung der Gewässer, • natürlicher, naturnaher oder ungenutzter Ufer mit ausgebildeter Vegetationszonierung wie z.B. Schwingdecken, Vermoorungen und Seggenrieder sowie • der sauren Standortverhältnisse und der natürlichen Dynamik im Rahmen der Moorentwicklung. 		
Feuchte Heiden mit Glockenheide		LRT 4010
<p>Zielgröße und Erhaltungsgrad insgesamt: 0,2 ha im durchschnittlich bis schlechten (C) Gesamterhaltungsgrad.</p>		
<p>Erhaltung</p>		
<ul style="list-style-type: none"> • des Lebensraumtyps auf mindestens 0,2 ha Fläche und • in einem durchschnittlich bis schlechten (C) Erhaltungsgrad auf 0,2 ha Fläche. 		
<p>Erhaltung und ggf. Wiederherstellung</p>		
<ul style="list-style-type: none"> • der kleinflächig im Norden des Gebiets vorkommende Zwergstrauchheiden mit Glockenheide (<i>Erica tetralix</i>) auf feuchten, nährstoffarmen und sauren Standorten sowie ihrer charakteristischen Sukzessionsstadien, • der lebensraumtypischen Strukturen und Funktionen, • der charakteristischen pH-Werte, des sauren Standorts, • der hydrologischen Verhältnisse, • der natürlichen Nährstoffarmut, • von Mosaikkomplexen mit anderen charakteristischen Lebensräumen, der Kontaktgesellschaften und der eingestreuten Sonderstandorte wie z.B. trockene Heiden sowie • der bestandserhaltender Pflege bzw. Nutzungsformen. 		

FFH-Nr. 040	FFH-Name, ggf. Teilgebiet Großes und Weißes Moor (ohne NLF-Flächen)	zuständige UNB Rotenburg (Wümme)
Erhaltungsziele		
Renaturierungsfähige degradierte Hochmoore		LRT 7120
Zielgröße und Erhaltungsgrad insgesamt: 33,8 ha im guten (B) Gesamterhaltungsgrad.		
Erhaltung		
<ul style="list-style-type: none"> • des Lebensraumtyps auf mindestens 28,17 ha Fläche und • in einem hervorragenden (A) Erhaltungsgrad auf 0,17 ha, • in einem guten (B) Erhaltungsgrad auf 14,63 ha sowie • in einem durchschnittlich bis schlechten (C) Erhaltungsgrad auf 13,37 ha Fläche. 		
Wiederherstellung (aufgrund Verstoßes gegen das Verschlechterungsverbot)		
<ul style="list-style-type: none"> • des Lebensraumtyps auf 5,8 ha Fläche, • durch Erhöhung des B-Anteils um 4,58 ha (auf insgesamt 19,21 ha) und • durch Reduzierung des C-Anteils um 2,75 ha (auf insgesamt 10,62 ha) Fläche. 		
Erhaltung und ggf. Wiederherstellung		
<ul style="list-style-type: none"> • der sich regenerierenden, durch Nutzungseinflüsse degenerierten Hochmoorbereiche, die durch typische, torfbildende Hochmoorvegetation gekennzeichnet sind, einschließlich der naturnahen Moorrandbereiche, • der natürlichen hydrologischen, hydrochemischen und hydrophysikalischen Bedingungen, • der nährstoffarmen Bedingungen, • der lebensraumtypischen Strukturen und Funktionen, • der Bedingungen und Voraussetzungen, die für das Wachstum torfbildender Moose und die Regeneration des Hochmoores erforderlich sind, • von zusammenhängenden baum- bzw. gehölzfreien Mooroberflächen sowie • standorttypischer Kontaktlebensräume und charakteristischer Wechselbeziehungen. 		
Übergangs- und Schwingrasenmoore		LRT 7140
Zielgröße und Erhaltungsgrad insgesamt: 0,46 ha im hervorragenden (A) Gesamterhaltungsgrad.		
Erhaltung		
<ul style="list-style-type: none"> • des Lebensraumtyps auf mindestens 0,46 ha Fläche und • in einem hervorragenden (A) Erhaltungsgrad auf 0,11 ha, • in einem guten (B) Erhaltungsgrad auf 0,26 ha sowie • in einem durchschnittlich bis schlechten (C) Erhaltungsgrad auf 0,09 ha Fläche. 		
Wiederherstellung (aufgrund Verstoßes gegen das Verschlechterungsverbot)		
<ul style="list-style-type: none"> • des Lebensraumtyps durch Erhöhung des A-Anteils um 0,14 ha (auf insgesamt 0,25 ha) und • durch Reduzierung des B-Anteils um 0,14 ha (auf insgesamt 0,12 ha) Fläche. 		
Erhaltung und ggf. Wiederherstellung		
<ul style="list-style-type: none"> • der Schlatts am flachwelligen Geestrand des „Großen Moores“ und kleinflächig verstreut im gesamten Gebiet, auf Anmoor- und Zwischenmoor-Standorten sowie im Verlandungsbereich der Gewässer, • der natürlichen hydrologischen, hydrochemischen und hydrophysikalischen Bedingungen, • der lebensraumtypischen Strukturen und Funktionen, u.a. der nährstoffarmen Bedingungen, • der Bedingungen und Voraussetzungen, die für das Wachstum torfbildender Moose und Gefäßpflanzen erforderlich sind sowie • standorttypischer Kontaktlebensräume und charakteristischer Wechselbeziehungen. 		

FFH-Nr. 040	FFH-Name, ggf. Teilgebiet Großes und Weißes Moor (ohne NLF-Flächen)	zuständige UNB Rotenburg (Wümme)
Erhaltungsziele		
Torfmoor-Schlenken mit Schnabelried-Gesellschaften		LRT 7150
Zielgröße und Erhaltungsgrad insgesamt: 0,08 ha im hervorragenden (A) Gesamterhaltungsgrad.		
Erhaltung		
<ul style="list-style-type: none"> • des Lebensraumtyps auf mindestens 0,08 ha Fläche und • in einem hervorragenden (A) Erhaltungsgrad auf 0,04 ha, • in einem guten (B) Erhaltungsgrad auf 0,04 ha sowie • in einem durchschnittlich bis schlechten (C) Erhaltungsgrad auf 0,001 ha Fläche. 		
Erhaltung und ggf. Wiederherstellung		
<ul style="list-style-type: none"> • von Torfflächen mit Schnabelriedgesellschaften im Komplex mit Hoch- und Übergangsmooren, Feuchtheiden und/oder nährstoffarmen Stillgewässern, • der natürlichen hydrologischen, hydrochemischen und hydrophysikalischen Bedingungen, • der lebensraumtypischen Strukturen und Funktionen, u.a. der lebensraumtypischen hydrologischen Verhältnisse und der nährstoffarmen Bedingungen sowie • standorttypischer Kontaktlebensräume und charakteristischer Wechselbeziehungen. 		
Moorwälder		LRT 91D0*
Zielgröße und Erhaltungsgrad insgesamt: 268 ha im guten (B) Gesamterhaltungsgrad.		
Erhaltung		
<ul style="list-style-type: none"> • des Lebensraumtyps auf mindestens 253,6 ha Fläche und • in einem hervorragenden (A) Erhaltungsgrad auf 14,03 ha, • in einem guten (B) Erhaltungsgrad auf 95,80 ha sowie • in einem durchschnittlich bis schlechten (C) Erhaltungsgrad auf 143,73 ha Fläche. 		
Wiederherstellung (aufgrund Verstoßes gegen das Verschlechterungsverbot)		
<ul style="list-style-type: none"> • des Lebensraumtyps auf 10,5 ha Fläche, • durch Erhöhung des B-Anteils um 25,1 ha (auf insgesamt 120,9 ha) und • durch Reduzierung des C-Anteils um 10,56 ha (auf insgesamt 133,17 ha) Fläche. 		
Erhaltung und ggf. Wiederherstellung		
<ul style="list-style-type: none"> • von großflächig im gesamten Gebiet vorkommender Moorwälder und in den Randbereichen des Hochmoorkomplexes Störwirkungen abpuffernder Waldgürtel, auf meist feuchten bis wassergesättigten anmoorigen Standorten, in sehr nasser Ausprägung mit Dominanz der Moorbirke (<i>Betula pubescens</i>), • naturnaher Birken- und Kiefernmoorwälder in unterschiedlichen Altersphasen und Entwicklungsstufen und ihrer standorttypischen Variationsbreite im Gebiet, • natürlicher standortheimischer Baum- und Strauchartenzusammensetzung, • eines hinreichenden, altersgemäßen Anteils von Alt- und Totholz, • eines hinreichenden Anteils von Habitatbäumen, • der lebensraumtypischen Strukturen und Funktionen, • des weitgehend ungestörten Wasserhaushaltes mit hohen Moorwasserständen und Nährstoffarmut, • der natürlichen Bodenstruktur und der charakteristischen Bodenvegetation mit einem hohen Anteil von Torfmoosen, • der oligotrophen Nährstoffverhältnisse sowie • standorttypischer Kontaktbiotop. 		

Stand: Mai 2021